

	<p>Tárgyak: Hahn</p> <p>Intézmény: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Gyűjtemények: Antike Kulturen, Die Sammlung Erhart Kästner</p> <p>Leltári szám: 1966.55</p>
--	--

Leírás

Das uns heute als Nutztier vertraute Huhn stammt ursprünglich von Wildtierrassen aus Südasien ab. Über Indien und China verbreitete sich das Haushuhn um etwa 1200 v. Chr. bis nach Vorderasien in die Region des heutigen Iran. Kulturkontakte der Griechen mit den in Anatolien ansässigen Bevölkerungsgruppen führten dazu, dass das Huhn im 6. Jahrhundert v. Chr. auch in Griechenland und auf Sizilien heimisch wird.

Tierweihungen sind ein bekanntes Phänomen seit der zweite Hälfte des 5. Jahrhunderts v. Chr. Als Opfergabe für die Götter oder auch als Grabbeigabe waren sie populär. Der Hahn war das Opfertier für Dionysos und Asklepios. (AVS)

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Ton / aus der Form

Méreték:

Länge: 5,8 cm

Események

Készítés mikor Kr. e. 500-450

ki

hol Bötien

Gyűjtés mikor

ki

Erhart Kästner (1904-1974)

hol

Kulcsszavak

- Grabbeigabe
- háziasítás
- házityúk
- kakas
- állatfigura

Szakirodalom

- Liepmann, Ursula (1975): Griechische Terrakotten, Bronzen, Skulpturen. Hannover, 56 Nr. T 36